



I - Schule

### **Sachstandsbericht Schülerbeförderung**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	03.05.2017	Kenntnisnahme

Wie in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales berichtet, ist nach Gesprächen mit der OVAG eine Kostenersparnis in Höhe von ca. 33.000,- € im Spezialverkehr zu erzielen. Weitere Gespräche mit der OVAG werden zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Einsparpotenziale bieten.

Der Ausschuss hat sich daher in seiner Sitzung am 07.03.2017 darauf verständigt, dass die Verwaltung die Kosten im Schülerspezialverkehr durch einen Logistiker/Disponenten überprüfen lässt. Eine positive Rückmeldung, die Überprüfung vorzunehmen, blieb bislang ohne Erfolg. Weitere Kontakte sind hergestellt, in der Erwartung einen Disponenten zu finden, der die Überprüfungen vornimmt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass eine Kostenaufstellung des Logistikers/Disponenten nicht vor dem 31.07.2017 vorliegt, so dass beabsichtigt ist, den Vertrag mit der OVAG zunächst bis zum 31.07.2019 fortzuführen. Dann müsste eine Kündigung zum 31.07.2018 erfolgen.

Bis zur Herbstsitzung dieses Ausschusses werden der Verwaltung voraussichtlich nähere Informationen vorliegen, so dass ggfls. dann ein erneuter Beschlussvorschlag vorgelegt werden kann.

Im Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, den Bedarf an einer Beförderung nach der OGS abzufragen.

Das Ergebnis liegt vor. Von 26 betroffenen OGS-SchülerInnen haben sich 17 Erziehungsberechtigte an der Umfrage beteiligt. Fünf Erziehungsberechtigte würden eine Beförderung nach der OGS in Anspruch nehmen und hierfür auch einen Eigenanteil entrichten. Die übrigen Erziehungsberechtigten benötigen, zumindest zurzeit, keine Beförderung am Nachmittag.